

KIM JONG IL

**LEBEN UND KÄMPFEN
WIR ALLE WIE
UNSERE HELDEN**

WERKTÄTIGE DER GANZEN WELT, VEREINIGT EUCH!

KIM JONG IL

LEBEN UND KÄMPFEN WIR ALLE WIE UNSERE HELDEN

Gespräch mit leitenden Mitarbeitern
des ZK der PdAK
15. Mai 1988

Dieses Jahr hat große Bedeutsamkeit, denn die Republik begeht ihren 40. Geburtstag, und der Sieg im Vaterländischen Befreiungskrieg jährt sich zum 35. Male.

Wir wollen anlässlich dieser Jubiläen ein groß angelegtes Landestreffen der Helden veranstalten.

Dieses Treffen hat zum Ziel, unter dem noch höher erhobenen Banner der Revolution die Traditionen des heldenhaften Kampfes unseres Volkes fortzusetzen, in der Revolution und beim Aufbau einen weiteren Aufschwung zu bewirken und so unser revolutionäres Werk siegreich voranzubringen.

Der große Führer Genosse Kim Il Sung hatte kurz nach der Beendigung des Vaterländischen Befreiungskrieges ein Republiktreffen der Kriegshelden des Krieges einberufen und die Angehörigen der Volksarmee und das Volk nachhaltig dazu aufgerufen, mit dem Geist und Elan, mit denen sie die US-Imperialisten besiegten, im Kampf um die Verteidigung der Heimat und den Nachkriegswiederaufbau weitere Heldentaten zu vollbringen. Diese erste Zusammenkunft vor 35 Jahren trug entscheidend dazu bei, dass unser Volk Masseneroismus bekundete, die Schwierigkeiten siegreich meisterte und die Prüfungen bestand.

Das bevorstehende Landestreffen wird ein historischer Anlass dafür sein, das ganze Volk für einen neuen heroischen Kampf zum vollständigen Triumph des Sozialismus und die beschleunigte Vereinigung der Heimat zu begeistern.

Unsere Revolution tritt heute in eine wichtige Phase ein.

Unser Volk hat bisher unter Führung der Partei im harten und beharrlichen Ringen beim Aufbau des Sozialismus beachtliche Leistungen vollbracht. Wenn wir weiterhin intensiv kämpfen und den 3. Siebenjahrplan erfolgreich verwirklichen, so werden wir die Vorzüge unserer sozialistischen Ordnung

allseitig zur Geltung bringen und im Ringen um den vollständigen Sieg des Sozialismus eine entscheidende Wende herbeiführen.

Die südkoreanische Bevölkerung führt gegenwärtig einen machtvollen Kampf gegen den US-Imperialismus, für Souveränität, gegen Faschismus und für Demokratisierung sowie für die Vereinigung des Vaterlandes. Unter den Jugendlichen, Studenten und anderen breiten Bevölkerungsschichten Südkoreas, die sich von der Richtigkeit der Juche-Ideologie überzeugt haben, wächst wie nie zuvor das Streben, in vereinter Kraft mit der Bevölkerung des nördlichen Teils das Vaterland zu vereinigen. Das beweist, dass hierfür eine günstige Situation heranreift. Bringen wir in solch einer Zeit den sozialistischen Aufbau zügiger voran, so werden wir der kämpfenden Bevölkerung Südkoreas starke Impulse geben und die Vereinigung der Heimat herannahen lassen.

Unser Land ist heute in allen Bereichen von Politik, Wirtschaft, Militärwesen und Kultur ein Schauplatz schärfster Auseinandersetzungen zwischen Sozialismus und Imperialismus.

Die Imperialisten träumen davon, das sozialistische und kommunistische Werk zu vernichten, fordern hartnäckig die sozialistischen Länder und die kommunistische Weltbewegung heraus. Sie klammern sich nach wie vor an die Politik der Stärke, bedrohen militärisch die sozialistischen Länder und unternehmen alle nur erdenklichen hinterlistigen Versuche, um sie politisch, wirtschaftlich, ideologisch und kulturell zu zersetzen.

Besonders die US-Imperialisten schmieden ein Komplott mit den Reaktionären Japans und anderen Kräften des Weltimperialismus, richten die Speerspitze konzentriert auf unser Land. Sie halten Südkorea, ihre Kolonie und ihren Kernwaffenstützpunkt, unter Kontrolle und versuchen, die große Sache

unseres Volkes, die Vereinigung der Heimat, und den sozialistischen Aufbau zu verhindern, unser Land zu diffamieren und international zu isolieren, weil unsere Partei und unser Volk nach wie vor unter dem hoch erhobenen revolutionären Banner der Juche-Ideologie entschieden gegen den Imperialismus auftreten und unbeirrt den Weg zum Sozialismus gehen. Die US-Imperialisten haben Angst davor, dass unsere Republik von Tag zu Tag zu einer unbezwingbaren Bastion erstarkt, die sie an der Verwirklichung ihrer aggressiven asiatisch-pazifischen Strategie hindert, und wir die südkoreanische Bevölkerung und die progressiven Völker der Welt revolutionär beeinflussen.

Wie man der verzweifelten Offensive der Imperialisten gegen den Sozialismus entgegentritt, ist eine prinzipielle Frage, die mit dem Schicksal unserer Revolution und des Sozialismus zusammenhängt.

Unsere Partei und unser Volk tragen vor der Epoche und der Geschichte große Verantwortung. Wir müssen die besessene Offensive des Feindes durchkreuzen, den sozialistischen Aufbau weiter voranbringen und so das Banner der Revolution und des Sozialismus zuverlässig verteidigen. Wir dürfen in unserem großen Elan beim derzeitigen 200-Tage-Kampf nicht nachlassen, sondern müssen ihn fortsetzen und ihn zu einem 2000-Tage-Kampf und einem 20 000-Tage-Kampf machen. Nur auf diesem Wege können wir unser revolutionäres Werk vollenden und der schweren Verantwortung vor der Weltrevolution gerecht werden.

Die wahre Absicht unserer Partei besteht gerade darin, auf dem kommenden Forum der Helden die Parteimitglieder und alle anderen Werktätigen zu einem heroischen Kampf aufzurufen.

Unser Volk ist auf die Tradition des heldenhaften Kampfes

für das Vaterland und unser revolutionäres Werk stolz.

Kim Il Sung leitete den heroischen Kampf unseres Volkes ein, führte ihn in jeder Etappe der sich entwickelnden Revolution zum Sieg und ließ von Generation zu Generation zahlreiche Helden heranwachsen.

Der antijapanische revolutionäre Kampf war das ruhmreichste revolutionäre Ringen, in dem unser Volk erstmals in der Geschichte unter dem Banner der Juche-Ideologie den starken Imperialismus besiegte, und der heldenmütige Kampf, der lange Zeit hindurch unter den beispiellos harten und erbarmungslosen Bedingungen unbeugsam geführt wurde.

Die antijapanischen revolutionären Streiter gehören zu den ruhmvollen Helden der ersten Generation, die aus unserem Volk hervorgingen. Enger denn je um Kim Il Sung geschart und einzig und allein unter seiner Führung bekundeten sie im Widerstand gegen den japanischen Imperialismus trotz aller Entbehrungen und Schwierigkeiten unvergleichlichen Heroismus und ebensolche Opferbereitschaft. Mit der unerschütterlichen Überzeugung davon, dass es auf dem Weg der Revolution, die von einem in der jahrtausendealten Geschichte unserer Nation bisher einmaligen Führer des Volkes gelenkt wird, Ehrensache ist, zu leben oder zu sterben, haben sie unter allen noch so schwierigen Umständen ihre revolutionäre Pflicht als dessen Kämpfer bis ins Letzte erfüllt und waren der Revolution grenzenlos ergeben geblieben. Die antijapanischen revolutionären Vorkämpfer verteidigten trotz äußerst harter Bedingungen den Führer unserer Revolution unter Einsatz ihres Lebens und trugen dazu bei, die ruhmreichen revolutionären Traditionen unserer Partei zu schaffen und das große Werk für die Wiedergeburt des Vaterlandes zu verwirklichen. All diese Verdienste gehen in die Geschichte unserer Revolution als ein leuchtendes Vorbild ein.

Die antijapanischen Vorkämpfer sind ihren Verdiensten wie

auch ihrem Geist nach ein Beispiel für die Revolutionäre, dem unser Volk von Generation zu Generation nacheifern muss, und ein Vorbild für künftige Helden.

Unsere Partei ehrt und schätzt sie als Veteranen unserer Revolution und schenkt den Märtyrern der antijapanischen Revolution große Aufmerksamkeit, damit sie zusammen mit unserem Vaterland fortleben.

Die härteste Schlacht, die unser Volk nach der Befreiung führte, war der dreijährige Vaterländische Befreiungskrieg.

In dieser großen revolutionären Auseinandersetzung von welthistorischer Bedeutung erhob sich unser ganzes Volk zum heldenhaften Widerstand, besiegte zum ersten Mal in der Geschichte den US-Imperialismus – den Rädelsführer des Weltimperialismus – und verteidigte sein Vaterland. Ein wahres Wunder war es, dass es unserem erst kurz davor befreiten Volk gelang, in diesem Krieg gegen diesen starken Gegner aufzutreten und ihn zu schlagen. Was das zahlenmäßige wie auch technische Kräfteverhältnis zwischen uns und den Feinden damals betraf, so war ein Vergleich einfach unmöglich. Die US-Imperialisten haben ihre gewaltigen, mit modernsten technischen Kampfmitteln ausgerüsteten Land-, See- und Luftstreitkräfte, ja sogar Truppen aus 15 Satellitenstaaten in den Koreakrieg geworfen und dabei alle nur erdenklichen grausamen und barbarischen Methoden angewandt. Unsere junge Volksarmee und unser Volk konnten gegen diese Streitkräfte Siege erringen. Das war darauf zurückzuführen, dass sie einzig und allein Kim Il Sung, dem legendären Helden des antijapanischen Kampfes und stets siegreichen hervorragenden stählernen Feldherrn, vertrauten und, enger denn je um ihn geschart, sich in unbeugsamem Geist der antijapanischen revolutionären Vorkämpfer zum heroischen Widerstand erhoben hatten.

Unser Volk, das nach der Befreiung zum ersten Mal Herr

der Fabriken und des Bodens wurde und in der Geborgenheit seiner Heimat ein menschenwürdiges und wahrhaft glückliches Leben genoss, war sich zutiefst dessen bewusst, dass ihm seine Heimat teurer ist als sein eigenes Leben und es Ehrensache ist, für die große Tugend Kim Il Sung, des Befreiers der Heimat, auch das Leben hinzugeben, und kämpfte aufopferungsvoll gegen die Aggressoren.

Die Angehörigen der Volksarmee haben ganz im Sinne des Obersten Befehlshabers jeden Fußbreit der Heimaterde mit ihrem Blut verteidigt. In den heftigen Entscheidungsschlachten gegen die Feinde stürzten sie sich im Interesse siegreicher Gefechte mit geballten Ladungen auf die Panzer und Kriegsschiffe des Gegners und vernichteten sie, versperrten viele Soldaten mit ihren Körpern die feindlichen Schießscharten. Die tapferen Armeeangehörigen schreckten fürwahr nicht davor zurück, ihre blühende Jugend und ihr kostbares Leben für die Heimat und für das Volk hinzugeben. Auch die Bürger im Hinterland standen im Krieg ihren Mann. Frauen, ältere Menschen und Kinder – alle unterstützten die Front, verteidigten ihre Betriebe und Wohnviertel, sicherten die Kriegsproduktion und leisteten einen großen Beitrag für den Sieg im Krieg.

Wegen des beispiellosen Massenheroismus unseres Volkes im Vaterländischen Befreiungskrieg sieht in ihm alle Welt ein heldenmütiges Volk.

Auf die unzähligen Helden, die aus diesem Krieg hervorgegangen sind, ist unser Volk stolz, und sie sind ein wertvoller Schatz unserer Revolution. Die antijapanischen Vorkämpfer vollbrachten für die Wiedergeburt der uns einst geraubten Heimat unsterbliche Großtaten. Die Kriegshelden trugen in bedeutendem Maße dazu bei, das Vaterland vor den US-imperialistischen Eindringlingen zu schützen und den Heldenmut unseres befreiten Volkes vor der ganzen Welt zu demonstrieren. Diese Helden der

jungen Generation der Republik sind ein leuchtendes Beispiel für die Erziehung unserer Jugend und der anderen Werktätigen im Geiste der Treue zur Partei, zum Führer und zum Patriotismus.

Unser Volk hat nicht nur im Krieg gegen den japanischen und den US-Imperialismus heldenhaft gekämpft, sondern hat auch für die Neugestaltung des Lebens heroische Taten vollbracht.

Die Geschichte des Krieges der Welt kennt bisher kein Beispiel dafür, dass alle Städte und Dörfer wie bei uns in Schutt und Asche lagen und alles völlig vernichtet wurde. Auch in der Geschichte des Aufbaus kann man nicht ihresgleichen suchen, dass Städte und Dörfer wie bei uns in einer so kurzen Zeitspanne aus absoluten Ruinen auferstanden und der Sozialismus hervorragend aufgebaut wurde. Die US-Imperialisten stellten in der Geschichte der verbrecherischen Zerstörungen einen schändlichen Rekord auf, unser Volk hingegen hat in der Chronik sinnerfüllter Kämpfe für den Aufbau einen ruhmreichen Rekord erreicht. Das wahre Wunder, das unser Volk angesichts der ständigen Aggressions- und Störmachenschaften des USA-Imperialismus und seiner Lakaien vollbrachte, zeugt eindeutig davon, welchen unvorstellbaren Heroismus es beim Wiederaufbau nach dem Krieg und der Errichtung des Sozialismus an den Tag legte.

Die Chollima-Bewegung und der große Aufschwung beim sozialistischen Aufbau sind ein klarer Ausdruck für das kollektive Heldentum unseres Volkes. Unsere Helden, die der große Chollima-Vormarsch hervorbrachte, sind Schrittmacher bei der Umerziehung der Menschen, die sich die Wahrheit der Juche-Ideologie zu eigen gemacht haben, wonach der Mensch über alles entscheidet, und Bannerträger der kollektiven Neuerbewegung. Sie halfen, die Menschen kommunistisch zu formen, sodass sie alle unter der Losung „Einer für alle, alle für

einen!“ einander zur Seite standen und mitrissen und so kollektive Neuerungen in der Produktion und beim Aufbau erreichten. Durch die Verwirklichung der revolutionären massenverbundenen Linie unserer Partei haben die Helden jener Zeit die Umerziehung der Menschen in eine Sache der Massen selbst verwandelt und einen historischen Beitrag zum Beginn einer großen Blütezeit für den Aufbau des Sozialismus geleistet.

Zahlreiche Helden, die nicht nach Ruhm streben, gehen heute aus den Reihen unserer Werktätigen hervor. Sie sind Prototyp der kommunistischen Menschen unserer Prägung. Diese einst unbekanntes Helden haben sich ausschließlich der Juche-Ideologie und der von ihr ausgehenden Politik unserer Partei verschrieben und werden, ohne eine Würdigung zu erwarten, ihrer Verantwortung und Rolle als Herren der Revolution und des Aufbaus vollauf gerecht. Sie haben sich diese Einstellung konsequent zu eigen gemacht.

Sie sind Helden neuen Typs und repräsentieren unsere Epoche, in der sich die Umgestaltung der ganzen Gesellschaft getreu der Juche-Ideologie vertieft, die zum Ziel hat, alle Mitglieder der Gesellschaft zu kommunistischen Menschen unserer Prägung zu entwickeln, die ebenso wie die einst unbekanntes Helden nach den Erfordernissen der Juche-Ideologie leben und arbeiten. Die Zahl dieser Helden wächst mit jedem Tag, was die Richtigkeit des von unserer Partei unentwegt befolgten Kurses für die Heranbildung kommunistischer Menschen und die Vorzüge unserer sozialistischen Ordnung bestätigt.

Wir haben auch viele bekannte und unbekanntes Helden, die im Kampf für die heilige Sache – für den Schutz der revolutionären Errungenschaften und der Sicherheit der Bevölkerung, für die Vereinigung und das Aufblühen der Heimat – alles einsetzen. Ihre Heldentaten werden von unserer Partei nie vergessen.

Mit dem Beginn des antijapanischen revolutionären Kamp-

fes erweiterten sich die Reihen unserer Helden ständig, und die Heldentaten unseres Volkes, die von Generation zu Generation fortgesetzt und weiterentwickelt werden, sind heute im Alltag der Massen gang und gäbe. Das besagt, dass das heldenmütige Handeln unseres Volkes eine neue, höhere Stufe erreicht und alle Mitglieder der Gesellschaft Helden werden können.

Unsere Partei fordert von jedem Bürger, sich zu solchen Menschen zu entwickeln, und in unserer Gesellschaft sind alle Bürger dazu in der Lage.

Wie die Helden zu leben und zu kämpfen heißt, nicht nach eigenen Interessen und persönlichem Ruhm zu streben, sondern sich für die revolutionäre Sache der Volksmassen mit ganzer Hingabe selbstlos einzusetzen.

In der Ausbeutergesellschaft werden lediglich herausragende Persönlichkeiten von besonderer Begabung als Helden bezeichnet. Unsere Helden aber sind diejenigen, die im Kampf für das Vaterland und das Volk, die Gesellschaft und das Kollektiv Verdienste vollbringen und dadurch die Liebe und Hochachtung der Mitmenschen genießen. In unserer Ordnung, in der das Volk Herr des Landes geworden ist, können nicht nur diejenigen mit außergewöhnlicher Anlage, sondern auch alle einfachen Menschen Helden werden. Wer sich durch unerschütterliche Opferbereitschaft für die gemeinsame Sache der Volksmassen auszeichnet, kann sowohl Kriegsheld, der z. B. im Gefecht für die Verteidigung des Vaterlandes mit der Brust eine gegnerische Schießscharte deckt, als auch Held der Arbeit werden, der beim sozialistischen Aufbau große Neuerertaten vollbringt, und er kann auch zum Helden werden, der, ohne eine Würdigung zu erwarten, im Beruf zuverlässig und verantwortungsvoll tätig ist und sich wertvolle Verdienste erwirbt.

Wie die Helden leben und sich zu solchen Bürgern entwickeln – das ist für einen souveränen Menschen ein überaus

kostbares und sinnvolles Leben, ist die höchste Ehre.

Da der Mensch nicht isoliert, sondern als Mitglied der Gesellschaft und des Kollektivs existiert, wird der Wert seines Lebens danach beurteilt, welchen Beitrag er für die Gesellschaft und das Kollektiv leistet. Je größer der Dienst an dem Land und der Nation, dem revolutionären Werk der Volksmassen ist, umso sinnvoller ist sein Leben, und wer ein solches Dasein führt, kann den wahrhaften Wert des Lebens verspüren.

Wer sich von der Gesellschaft und vom Kollektiv loslöste, nur um des eigenen Wohles willen existierte, hat sein Leben verwirkt. Er hat faktisch keinen Beitrag für die Gesellschaft und das Kollektiv geleistet und nichts hinterlassen. Deshalb hat sein ganzes Leben auch keinen Sinn, und es ist so, als wäre er überhaupt nicht auf der Welt gewesen.

Ein nützliches Leben für die Gesellschaft und das Kollektiv zu führen oder sein ganzes Leben lediglich für die eigenen Interessen, ohne Bedeutung für die anderen zu verbringen – das sind zwei sich grundsätzlich widersprechende Auffassungen vom Dasein.

Die Existenz nur um seines Individuums willen hört mit dem Tode auf und war ohne Zukunft. Der Mensch ist sterblich, die Gesellschaft und das Kollektiv jedoch bleiben ewig bestehen und entwickeln sich weiter. Ein Leben, das der Gesellschaft und dem Kollektiv nutzt, bringt nicht nur dem betreffenden einzelnen Menschen und seiner Generation Gewinn, sondern schafft der Gesellschaft und dem Kollektiv eine Zukunft für alle Zeiten. Ein solches Dasein entspricht dem souveränen Wesen des Menschen und ist sinnvoll, was ihm ermöglicht, seine Pflicht als ein Mitglied der Gesellschaft und des Kollektivs zu erfüllen.

Wer die Interessen der Gesellschaft und des Kollektivs ignoriert und lediglich seiner persönlichen Behaglichkeit nachjagt, lebt eben ein Leben, das dem Wesen nach dem eines Tieres

gleich. Es ist ausgeschlossen, von einem Menschen mit einer individualistischen und egoistischen Lebensauffassung irgendwelche edlen und aufopferungsvollen Merkmale oder heroische Taten zu erwarten. Das ist nur bei einem möglich, der weiß, dass der Dienst an Gesellschaft und Kollektiv, die unvergleichlich kostbarer sind als seine Person und fortbestehen, die wertvollste und sinnvollste Existenz ist.

Wie die Helden zu leben und zu kämpfen – das ist ein Prozess, in dem der Mensch das ihm edelste sozial-politische Dasein lohnender macht und für immer darin aufgeht.

Dem Menschen sind das physische wie auch das sozial-politische Leben wichtig. Physische Gesundheit gewährt eine wirksamere sozial-politische Tätigkeit. Dem Menschen, einem gesellschaftlichen Wesen, ist allerdings die sozial-politische Seite am wertvollsten. Erst wenn sich die Menschen, vereint zu einem gesellschaftlichen Organismus, eines sozial-politischen Lebens erfreuen, sind sie imstande, ihr Los souverän zu meistern und als Herren der Welt und ihres Schicksals ein menschenwürdiges Dasein zu führen. Auch wenn das physische Leben des einzelnen Menschen ein Ende nimmt, bleibt seine sozial-politische Existenz mit dem gesellschaftlichen Organismus für immer bestehen.

Das sozial-politische Leben kommt im Kampf für die Erfüllung der Erfordernisse der Gesellschaft und des Kollektivs zum Tragen. Da diese Belange von der Partei und dem Führer vertreten werden, können die Menschen ihrem sozial-politischen Dasein ewigen Glanz verleihen, wenn sie ihnen treu ergeben sind und für die Durchsetzung der Linie und Politik der Partei heldenhaft kämpfen.

Ein langes Leben ist nicht immer ein nützliches Dasein. Ausschlaggebend ist ein heldenmütiges Leben, auch wenn der Mensch nicht alt wird. Unsere Partei fordert von allen, heroisch

zu leben und zu kämpfen, damit sie sich eines höchst wertvollen und sinnerfüllten Lebens erfreuen können.

In der Vergangenheit wussten die Menschen nicht, was es bedeutet, heldenmütig zu leben, und es gab auch niemanden, der sie darauf hingewiesen hätte. Das führte meist dazu, dass selbst diejenigen, die das Land und die Nation aufrichtig liebten, keinen richtigen Weg zum Kampf fanden, vergeblich Blut vergossen und ein Dasein ohne jeden Sinn verbrachten. Heute hingegen wird unser Volk von unserer Partei zum mutigen Kampf geführt. Jeder kann ein nützliches Leben gestalten und zum Helden werden, wenn er der Führung der Partei und des Führers die Treue hält und sich für die Erfüllung der revolutionären Aufgaben selbstlos einsetzt.

Unser Volk lebt heute in einer Zeit des ruhmreichsten Kampfes in der langen Geschichte unserer Nation.

Die Herbeiführung des vollständigen Sieges des Sozialismus und der Vereinigung der Heimat ist die erhabene Pflicht, die wir vor der Geschichte und der Nation tragen, und die dringendste Aufgabe, die in der Zeit unserer Generation auf alle Fälle zu verwirklichen ist.

Bei der Realisierung unseres von Kim Il Sung gebahnten und geführten revolutionären Werkes sehen wir im vollständigen Sieg des Sozialismus das am schwersten zu erreichende und wichtigste Ziel. Indem wir dieses Ziel ergebnisreich erreichen, müssen wir einen breiten Weg zur Verwirklichung der idealen Gesellschaft, des Kommunismus, eröffnen.

In unserem Zeitalter, in dem weltweit das Kolonialsystem zerfällt und alle befreiten Völker den Weg der Souveränität eingeschlagen haben, können wir es nicht dulden, dass in der einen Hälfte Koreas nach der Kolonialherrschaft des japanischen Imperialismus die des US-Imperialismus über 40 Jahre fortbesteht. Wir sind verpflichtet, in der Zeit unserer Generation

unbedingt das Vaterland zu vereinen und der leidvollen Geschichte der Nation ein Ende zu setzen.

Jeder, der aus dem heroischen koreanischen Volk stammt, sollte sich der Mission vor der Geschichte und der Nation zu tiefst bewusst sein und an diesem erhabenen Kampf teilnehmen und Heldentaten vollbringen. Wer zaudert, an diesem heiligen Ringen unter Führung der bewährten Partei und des großen Führers teilzuhaben, wird nicht nur seinem Leben, sondern auch dem der Nachkommenschaft Schande hinterlassen.

Wir müssen die ruhmreichen Kampftraditionen unseres Volkes fortsetzen und alle Bürger nachhaltig zum gesamt-nationalen heroischen Kampf für die konsequente Vollendung unseres revolutionären Werkes mobilisieren.

Ein machtvoller heroischer Kampf des ganzen Volkes setzt die Verstärkung der führenden Rolle unserer Partei voraus.

Der bisher von unserem Volk entfaltete heldenhafte Kampf war insgesamt mit der unmittelbaren Führung durch Kim Il Sung verbunden. Auch während des sozialistischen Aufbaus, von der Zeit des antijapanischen revolutionären Kampfes und des Vaterländischen Befreiungskrieges ganz zu schweigen, lenkte er den tapferen Kampf unseres Volkes und stand an dessen Spitze. Er entfachte die Fackel der Chollima-Bewegung, er zog die Werktätigen zu deren Bannerträgern, zu Helden heran, machte die heldenhaften Bürger ausfindig und führte die Massen dazu, in einer Massenbewegung ihrem Beispiel nachzueifern.

Wir müssen von diesem großartigen Beispiel Kim Il Sung lernen und das heutige aufopferungsvolle Ringen des ganzen Volkes richtig lenken.

Die Parteiorganisationen sind verpflichtet, mit Tatkraft politische und organisatorische Arbeit zur Mobilisierung der Parteimitglieder und aller anderen Werktätigen zum heroischen Kampf zu leisten.

„Leben und kämpfen wir alle wie unsere Helden!“ – das ist gegenwärtig die Forderung unserer Partei, das soll unsere Losung sein. Wir müssen darauf hinwirken, dass die Parteimitglieder und alle anderen Werktätigen unter dieser kämpferischen Devise voranschreiten, damit in der ganzen Gesellschaft eine Atmosphäre des heldenhaften Kampfes herrscht, in der Müßiggang, Sorglosigkeit, Konservatismus und Stagnation überwunden werden und sie mit grenzenloser Opferbereitschaft und unbeugsamem Geist ständig Neuerertaten vollbringen und Fortschritte erzielen, Feigheit und Defätismus über Bord werfen und voller Zuversicht und Optimismus kühn voranschreiten.

Die Gegenwart ist eine Epoche der Wissenschaft und Technik, mit denen der Massenheroismus unseres Volkes verbunden sein muss. Unsere Aufgabe besteht darin, parallel zur ideologischen Revolution die technische und kulturelle dynamisch voranzubringen und somit das wissenschaftlich-technische und kulturelle Niveau der Werktätigen schnellstens zu heben, damit sie beim Aufbau des Sozialismus noch größere Leistungen vollbringen können.

Die Bewegung um das Rote Banner der drei Revolutionen und die Bewegung, dem Beispiel von Menschen mit stillem Heldentum nachzueifern, entfalten sich zurzeit unter Führung unserer Partei. Sie sind machtvolle Massenaktionen, die zum Ziel haben, die Menschen kommunistisch zu erziehen und beim sozialistischen Aufbau kollektive Neuerungen zu bewirken. Da die Parteiorganisationen die Massenbewegungen jedoch nicht nach einer richtigen Methodik inhaltsreich anleiten können, kommen die Überlegenheit und Lebenskraft dieser Bewegungen nicht voll zur Geltung, die darin bestehen, dass sie eine Aktion der Massen selbst sind. Die Parteiorganisationen sollten die Anleitung der erwähnten beiden Bewegungen entschieden verbessern, damit sie gemäß dem Willen der Partei, dass sich

alle Werktätigen große Verdienste um Vaterland und Volk erwerben und ein nützliches und würdiges Leben führen, konsequent zu einer mächtigen Triebkraft, die sie zu heroischen Taten aufruft, zu einer Aktion der Massen selbst werden.

Die Parteiorganisationen haben die Arbeit mit den Helden zu verbessern.

Das ist von überaus großer Bedeutung dafür, in unserer Gesellschaft eine revolutionäre Atmosphäre des Lebens und Kampfes im Sinne der Helden zu schaffen und ihre Reihen ständig zu erweitern.

Den Parteiorganisationen obliegt es, unsere Helden, die unsere Partei unterstützen und für Vaterland und Volk Großtaten vollbracht haben, hoch zu schätzen und sie mit Umsicht zu lenken, damit sie weiterhin gute Leistungen vollbringen. Ihnen Achtung entgegenzubringen, sie in die vorderste Reihe zu stellen und ihrem Beispiel nachzueifern – das sollte zu einer Strömung unserer heutigen Gesellschaft werden.

Das Landestreffen der Helden ist bestens vorzubereiten.

An diesem Forum nehmen die antijapanischen revolutionären Kämpfer, Helden aus dem Vaterländischen Befreiungskrieg, dem Nachkriegswiederaufbau und dem sozialistischen Aufbau sowie alle Menschen mit stillem Heldentum teil, ebenso viele Bürger und Neuerer, die sich große Verdienste für Vaterland und Volk erworben haben.

Wir müssen dafür sorgen, dass dieses Treffen in großen Dimensionen und auf einem hohen politisch-ideologischen Niveau festlich veranstaltet wird.

Unter dem hoch erhobenen Banner der Juche-Ideologie unserer revolutionäres Werk von Generation zu Generation zu vollenden – das ist das unerschütterliche Kredo unserer Partei. Wir müssen die bevorstehende Zusammenkunft zum Anlass nehmen, um den Willen unserer Partei, unsere revolutionäre

Linie mit aller Konsequenz durchzusetzen, und die unbesiegbare Kraft unseres Volkes, das im festen Zusammenschluss um unsere Partei heldenhaft kämpft, der ganzen Welt zu demonstrieren.